

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 4. Januar 1853.

Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — Getreide-
preis. — 55 Bekanntmachungen

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Dienstag den 4. Januar, Nachmittag zwei Uhr,
Monatsversammlung, zu der die Theilnahme sämmtlicher
Mitglieder erbeten wird. Dryander.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. December 1852.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 5 | Egr. | — | Pf. | bis | 2 | Thlr. | 15 | Egr. | — | Pf. |
| Roggen | 2 | = | = | = | = | = | = | 2 | = | 5 | = | = | = |
| Gerste | 1 | = | 7 | = | 6 | = | = | 1 | = | 12 | = | 6 | = |
| Hafer | — | = | 25 | = | — | = | = | 1 | = | — | = | — | = |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem unser bei dem Herrn Finanz-Minister gestellter Antrag, entweder die seit dem 1. October d. J. an der Elisabethbrücke errichtete Hebestelle wieder zu beseitigen, oder die Befreiung der Einwohner der Stadt Halle von dem Brückgelde auszusprechen, abgelehnt worden ist, machen wir aus Veranlassung dieses Bescheides darauf aufmerksam,

daß bei der fraglichen Hebestelle von den von Halle kommenden Fuhrwerken eine Abgabe gar nicht erhoben werden darf, und daß von den in der Richtung nach Halle sich bewegenden Fuhrwerken nur Kohlenfuhrwerke und fremde Landfuhrwerke zur Chausseegeld-Entrichtung herangezogen werden dürfen.
Halle, den 28. December 1852.

Der Magistrat.

Die am 3. December e. hier stattgehabte Zählung der Civil-Einwohner hiesiger Stadt hat ergeben, daß dieselbe in

| | |
|--------|-------------------------------------|
| 17,705 | Personen männlichen Geschlechts und |
| 17,371 | = weiblichen = also |

35,076 Personen zusammen

bestanden hat. Nach der Zählung im December 1849 betrug dieselbe

| | |
|--------|-------------------------------------|
| 16,286 | Personen männlichen Geschlechts und |
| 16,207 | = weiblichen = |

Sa. 32,493 Personen. Es hat sich mithin die hiesige Einwohnerschaft in den letzten 3 Jahren um

| | |
|------|-------------------------------------|
| 1419 | Personen männlichen Geschlechts und |
| 1164 | = weiblichen = zus. also um |

2583 Personen

vermehrt, obgleich die Cholera im Jahre 1850 382 Opfer gefordert hat.

Halle, den 30. Decbr. 1852.

Der Magistrat.

Herr Harport will das von ihm vor dem Leipziger Thore an der Merseburger Chaussee neuerbaute Wohnhaus sammt Zubehör und Gärten verkaufen.

Kaufliebhaber lade ich zur Abgabe ihrer Gebote auf den 11. Januar d. J.

in meine Expedition ein, und sind die Bedingungen schon vorher bei mir einzusehen.

Wilke, Rechtsanwalt.

Im Auftrage der Erben des hier verstorbenen Böttchermeisters Schreck habe ich zum Verkaufe der hier in der großen und kleinen Rittergasse belegenen und sub Nr. 634 und 635 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragenen Häuser an den Bestbietenden Licitationstermin auf den 31. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr, in meiner Wohnung anberaumt und lade dazu Kauflustige ein.

Halle, den 30. December 1852.

Ebmeyer, Rechts-Anwalt.

Auction.

Morgen, Mittwoch den 5. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, nimmt die Versteigerung im Bürgergarten (Leipziger Thor) ihren Anfang.

Müller, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Holz-Auction.

Montag den 10. Januar, früh um 9 Uhr, sollen in dem sogenannten Kessel bei Diemitz folgende Rohholzer: 250 starke Rüstern und Eschen, welche sich vorzüglich für Stellmacher und Drechsler eignen, 50 starke Aepfel- und Birnbäume, 5 starke englische Pappeln und 30 Haufen hartes Reißholz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Bäume sind sämmtlich gefällt.

Friedrich Knoche.

Es wird den 1. April eine Köchin gesucht, die Hausarbeit mit übernimmt und vortheilhafte Zeugnisse beibringt. Anmeldungen werden angenommen im Seckendorffschen Hause der Strafanstalt schräg gegenüber.

Durch Ankunft der neuen Meßwaaren
ist unser Lager wieder assortirt und empfeh-
len dasselbe hiermit einem geehrten Publi-
kum die Tuch- und Modewaarenhandlung
von
Gebrüder G u n d e r m a n n.

Das feinste von Nürnberger Bier empfing
in ausgezeichnete Qualität und kann solches be-
stens empfehlen.

C. J. Scharre, zur Börse.

Ein **Cylinder-Bureau**, in gutem Zustande,
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet
man unter A. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei fette Schweine, sehr passend ins Haus zu
schlachten, sind zu verkaufen Steinweg Nr. 1714.

Ein fettes Landschwein zum Hauschlachten steht zu
verkaufen in der Leipziger Straße Nr. 401.

Eine geschickte Putzmacherin findet noch dauernde
Beschäftigung. **F. Rietschmann**,
Geißeßtraßen- und Fleischergassenecke Nr. 1135.

Ein junger Mensch wünscht ein baldiges Unterkom-
men als Hausknecht oder sonst dergleichen. Näheres ist
zu erfragen Trödel Nr. 792.

Ein durch Zeugnisse sich legitimirender **Kellner-
bursche** findet sofort oder 1. Februar Stellung Rath-
hausgasse Nr. 233.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zu-
behör, ein Logis von 1 Stube, 3 Kammern nebst Zube-
hör ist zu vermietten Dachritzgasse Nr. 990.

Zum sofortigen Beziehen suche ich ein Logis, beste-
hend aus 2 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zu-
behör. Offerte nebst Preis bitte ich in meiner Wohnung
abzugeben.

L. Zeu ner, Wundarzt, gr. Ulrichsstr. 79, 1 Treppe.

Ein Laden nebst Stube und allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Auch ist daselbst eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen an der Glau-chaischen Kirche Nr. 2013.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Küche sofort, eine andere von Stube, Kammer und Küche zum 1. April 1853 zu vermieten Spiegelgasse 40^b.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 ist ein Zimmer mit Meubles nebst Kammer, vorn heraus, ein Zimmer nebst Kammer im Hinterhause, ein Pferdestall und ein großer Saal eine Treppe hoch zu vermieten.

In Nr. 348, große Brauhausgasse, ist ein kleines Familienlogis an ruhige Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Ein Laden nebst Wohnung ist jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen Schmeerstraße Nr. 481. Auch ist daselbst noch ein Logis an stille Leute zu vermieten.

In Nr. 783 ist Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und auf Verlangen ein großer Keller zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß ist an kinderlose Leute zu vermieten Promenade 1370.

Zwei Stuben sind in meinem Hause zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen beim Barbier Küffer, Nr. 764.

Große Klausstraße Nr. 882 ist 1 Stube, 2 Kammern, Küche an einzelne Leute zu vermieten.

Ein freundliches Logis, aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör bestehend, ist an einen ruhigen Mieter zum 1. April in der Schmeerstr. Nr. 485 zu vermieten.

Ein guter Blasebalg, so wie verschiedenes Nagelschmiede-Handwerkzeug, ist billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 485.

Zu vermietthen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, auf Verlangen ein großer Keller nebst Niederlage, so wie die zweite neu eingerichtete Etage und eine Werkstelle für einen Feuerarbeiter ist zu Oftern, nach Belieben auch früher zu beziehen, große Ulrichsstraße Nr. 6.

Ein Verkaufsladen, in welchem eine Reihe von Jahren das Fleischaergeschäft schwunghaft betrieben wurde, zwei Stuben, zwei Küchen, mehrere Kammern, Remisen und Stallung ist zu vermietthen und Oftern zu beziehen auf dem Steg Nr. 1968. Näheres bei dem Hauswirth.

Oberleipz. Vorstadt Nr. 1601 ist das vom Herrn Regierungs-Baumeister Wolff bisher bewohnte Familien-Logis mit Gartenpromenade für nächste Oftern anderweitig zu vermietthen. Auch ist daselbst ein meublirtes Logis für eine einzelne Person abzulassen.

Dr. W. Zimmermann.

2 geräumige Logis, jedes bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, sind zum 1. April zu vermietthen, eins kann auf Verlangen auch sogleich bezogen werden, Glaucha Nr. 1945^d am Apollo-Garten.

Kleine Steinstraße Nr. 213 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Piecen nebst Zubehör und eine andere mit 2 heizbaren Zimmern von Oftern an zu vermietthen und Nachmittags gefälligst anzusehen.

J. W. Wagner.

Ein bequem eingerichtetes Familien-Logis ist zu vermietthen und zum 1. April c. zu beziehen, große Ulrichsstraße Nr. 20, bei Brandt.

Die obere Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu Oftern an eine ruhige Familie zu vermietthen. Auch ist der Besuch des Gartens erlaubt. Am Franckensplatz 1726.

Ein Dorfplatz nebst passender Wohnung und Stallung für 2 Pferde wird zum 1. April d. J. von reellen Leuten zu pachten gesucht. Gefällige Adressen unter: W. E. Nr. 3 wird die Expedition dieses Blattes gütigst annehmen.

In meinem Hause Nr. 589/90, Neustadt, ist die obere Etage, bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und sogleich oder zum 1. April c. zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Bodenraum, Stallung zu 2 Pferden, ist zum 1. April zu beziehen. Ferner ist eine Stube, Kammer und Küche daselbst zum 1. April zu beziehen, Strohhospitze Nr. 2123.

Die oberste Etage, bestehend aus 5 zusammenhängenden Stuben, 3 Kammern u. s. w., ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen, Rannische Straße Nr. 499, bei **Bunge.**

Moritzkirchhof Nr. 615 ist eine freundliche Stube nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten.

Glauchaische Kirche Nr. 2012 ist eine Wohnung nebst einem Victualien-Keller zu vermieten. Näheres Trödel Nr. 792.

Trödel Nr. 792 ist eine Stube zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung an ruhige Leute steht zu vermieten Thalgaſſe Nr. 856.

Eine Stube mit Kammer und Küche ist an ruhig Leute zu vermieten.
Wittwe Jäntſch,
Sommergaſſe Nr. 1745.

Große Steinstraße Nr. 160 ist vom 1. April c. ab 1 Stube, Kammer, geräumige Werkstatt nebst Küche, was vom Büchsenmachermeister Herrn Benedict bewohnt wird, zu vermieten. **Lehmann.**

Wohnungsgeſuch.

Eine gebildete Wittwe ſucht zum 1. April ein freundliches Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör in einem anſtändigen Hauſe und nicht zu entfernt vom Waiſenhuſe. Adreſſen erbittet man in der Exped. d. Bl.

Schmeerſtraße Nr. 490 iſt der Laden neſt Wohnung und Zubehör vom 1. Januar ab bis 1. April 1853 an ein ſtilles, reinliches Geſchäft zu vermietten und zu beziehen.
Wittwe Schmid.

Am der Promenade iſt eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer neſt Zubehör von einer einzelnen Dame den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunſt Nr. 1352.

Eine freundliche Wohnung, beſtehend aus zwei Stuben, 2 Kammern und Küche, iſt zu Oſtern d. J. zu vermietten Ranniſche Straße Nr. 505.

Eine Wohnung im Hinterhuſe iſt gr. Berlin Nr. 431 an kinderloſe Leute von Oſtern ab zu vermietten.

Einige Logis ſtehen von jetzt an zu vermietten und zum 1. April zu beziehen, Brauhauſgaffe Nr. 363.
Kopf.

Schlafſtellen mit Beköſtigung ſtehen offen kl. Steinſtraße Nr. 236^b.

Der Schrank Nr. 3 in der Waage iſt zu vermietten, auch zu verkaufen. Näheres Dachritzgaffe 993.

Einige Stuben neſt Kammern ſind zu vermietten am Schulberge Nr. 100.

Am 30. v. M. iſt eine neue ſchmale Cigarrentaſche im Kaffeegarten von Herrn Preis in Trotha liegen geſtaffen. Derjenige, der gleich danach den Ort beſuchte, wo ſie liegen blieb, wird gebeten, ſie in der Expedition dieſes Blattes abzugeben.

Der ehrliche Finder einer Sonntag verlorenen Boa wird gebeten, dieſelbe Klauſthor Nr. 2157 bei Herrn Liesgang gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(Druck der Waſſenhaus = Buchdruckerei.)